Gemeinde Meddewade

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 02.11.2006

im Feuerwehrhaus, Hörn

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Unterbrechung von 21.10 Uhr

bis 21.20 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 9.

_____

(Sulimma)

Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Wulf

- GV Knaack
- GV Schaal
- GV'in Mülder
- GV Voß
- GV Boller
- GV Olsowski
- GV Hillers
- GV Feddern
- GV Kronziel

11. GV Zieske

b) nicht stimmberechtigt:

1) Amtsvorsteher Lengfeld

2) LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-

Land als Protokollführer

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 18.10.2006 auf Donnerstag, den 02.11.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

-

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 21.06.2006
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Zusammenlegung der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land;
   hier: Sachstandsbericht
5. Änderung der Hauptsatzung
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2006
7. Fahrbücherei
8. 575jähriges Bestehen der Gemeinde Meddewade im Jahr 2008;
   hier: Weitere Vorgehensweise
9. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
10. Einwohnerfragestunde - Teil 2
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Bauanträge, Voranfragen

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 11) und 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 21.06.2006

Das Protokoll der Sitzung vom 21.06.2006 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugeschickt worden. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass das Protokoll

einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Wulf berichtet von den interfraktionellen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse am 05.07.2006 und 19.09.2006. Man hat sich in erster Linie mit den Planungen zum Gelände der ehemaligen Brotfabrik befasst. Die Gemeinde befindet sich im Abstimmungsprozess mit der Firma Kamps und der Landesplanung.

Weiterhin berichtet Frau Bürgermeisterin Wulf über das Informationsgespräch bei der AWS. Ab 2007 werden einige Änderungen in der Abfallbeseitigung eingeführt werden. Zum Jahreswechsel hat die Firma Dörner die Müllabfuhr übernommen. Wesentlich ist auch die Änderung der Sperrmüllabfuhr auf Abruf. Ab Oktober 2007 wird kreisweit eine Papiertonne (blaue Tonne) eingeführt werden.

Frau Wulf berichtet, dass Rissesanierungen und Reparaturarbeiten an Straßen durchgeführt wurden.

Entsprechend einem Baumgutachten war es notwendig, die Eiche bei Familie Fiedler umgehend zu fällen, da sie mit einem stark holzzersetzenden Pilz befallen war. Entsprechend der Naturdenkmalverordnung des Kreises Stormarn ist eine Stileiche in Meddewade im Freestot auf dem Grundstück von Familie Schwartau aufgenommen worden. Die Gemeinde Meddewade hat sich gegenüber dem Kreis Stormarn abgesichert, in dem sie ihm geschrieben hat, dass sowohl die Gemeinde als auch die Grundeigentümer von jeglichen Folgekosten freizuhalten sind.

Hinsichtlich der Klärschlammabfuhr läuft eine Ausschreibung des Amtes, da die bisherige Firma die Verträge zum 31.12.2006 gekündigt hat.

Frau Bürgermeisterin Wulf bedankt sich bei Herrn Dirk Berlitz sowie den Herren Hans-Werner Hillers und Jürgen Voß für die Präsentation der Gemeinde Meddewade im Internet unter der Adresse "www.Gemeinde-Meddewade.de".

Frau Wulf zeigt sich zufrieden, dass die Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie bei Gemeinden bis 20.000 Einwohnern vom Land bezahlt wird. Sie geht davon aus, dass die Gemeinde Meddewade wieder in die Lärmkartierung mit aufgenommen wird, da die Abstände einzelner Bebauungen zur BAB A 1 nur wenige 100 m betragen.

noch zu Punkt 3)

Frau Wulf bedankt sich bei den freiwilligen Sammlerinnen für die Haussammlung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge, den Damen Semmelmann, Peters und Feddern.

Am Freitag, den 10.11.2006 findet zum letzten Mal in der Stormarnhalle das Konzert mit dem Wehrbereichsmusikkorps statt. Da Musikkorps wird zum 31.12.2006 aufgelöst.

Am 19.11.2006 um 11.00 Uhr findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Vorher ist Gottesdienst in der Kirche Rethwisch.

Der Dorfkalender für 2007 wird von Herrn Hans-Werner Hillers erstellt werden.

Bei der Alten Schule sind die Außenanlagen so gut wie fertiggestellt. Die Garagen sollen aufgeräumt und entrümpelt werden. Die Fenster im Kaminzimmer werden am 11.11. in Angriff genommen. Darüber hinaus sind auch noch weitere Innenarbeiten geplant. Das Material ist bereits besorgt worden. Für die Umsetzung wird jede Hand gebraucht.

Frau Bürgermeisterin Wulf informiert über die anstehenden Änderungen im Schulgesetz. Neben anderen wichtigen Änderungen ist wesentlich die Schaffung einer Regionalschule, die an die Stelle der bisherigen Haupt- und Realschulen tritt. Die Gesamtschulen sollen zu Gemeinschaftsschulen weiterentwickelt werden. Die Schulzeit an Gymnasien soll um ein Jahr verkürzt werden.

Frau Wulf berichtet über Alters- und Firmenjubiläen, zu denen sie die Glückwünsche der Gemeinde überbracht hat.

Der Weihnachtsbasar findet am 25.11. statt. Die Wählergemeinschaft TEAM feiert am 18.11.2006 das 10jährige Bestehen. Eine Einladung wird folgen.

Abschließend bedankt sich Frau Bürgermeisterin Wulf bei allen Vereinen und Organisationen sehr herzlich für die vielen Aktivitäten in den letzten Monaten. Dabei geht sie u. a. auf das Vogelschießen, den Jazz-Frühschoppen, den Sparclub-Ausflug, den Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr, die Einschulung in die Masurenwegschule, die Fußballübertragungen bei der Alten Schule, den SV-Dorfcup, den Erntedankgottesdienst, das Oktoberfest der Wählergruppe, den Herbst- und Flohmarkt des Fördervereins und der SPD und den Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr und des Sportvereins ein.

Punkt 4., betr.:	Zusammenlegung der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land; <u>hier:</u> Sachstandsbericht

Frau Bürgermeisterin Wulf übergibt das Wort an Herrn Amtsvorsteher Lengfeld.

Herr Lengfeld geht in seinen Ausführungen zunächst auf die landespolitische Situation ein. Er entwickelt die Vorgaben der Landesregierung in den letzten Jahren und stellt den aktuellen Stand dar. Obwohl die Ämter Bargteheide-Land und Bad Oldesloe-Land nicht von einem unmittelbaren landespolitischen Druck betroffen sind, sprechen wirtschaftliche Gesichtspunkte durchaus für eine Fusion.

<u>noch zu Punkt 4)</u>

Darüber hinaus würde sich die Leistungsfähigkeit zugunsten der amtsangehörigen Gemeinden, aber auch für die Einwohnerinnen und Einwohner deutlich verbessern, weil ein größeres Amt auch in Urlaubs- und Krankheitszeiten aufgrund der dann gegebenen Vertretungssituation im Verwaltungs- und technischen Bereich Leistungen besser erbringen kann. Dieses ist ein weiterer wichtiger Schritt, die professionelle Aufgabenerledigung weiter zu optimieren. Aus Sicht von Herrn Amtsvorsteher Lengfeld ist es sinnvoller, unter vernünftigen Gesichtspunkten zu handeln als zu einem späteren Zeitpunkt behandelt zu werden.

Die Zusammenlegung mit dem Amt Bargteheide-Land ist geboten, weil es eine Vielzahl von Verflechtungsbeziehungen zwischen Gemeinden beider Ämter gibt und weil die Strukturen der Gemeinden, aber auch der Verwaltungen durchaus vergleichbar sind. Durch die Zusammenlegung ist kein Neubau eines Verwaltungsgebäudes erforderlich, was zur Folge hat, dass Sachkosten in nicht unbeträchtlicher Höhe gespart werden können.

Durch einen Zusammenschluss würde ein Amt mit ca. 24.500 Einwohnern auf einer Fläche von ca. 22.000 ha entstehen. Mit dieser Neubildung stehen die Ämter im Lande

Schleswig-Holstein nicht allein da. Ein Überblick zeigt, dass im ganzen Land aufgrund der Vorgaben Überlegungen für Zusammenschlüsse angestellt werden bzw. es sind in der Vergangenheit auch schon Fusionen durchgeführt worden. Im Verhältnis zu den Neubildungen würde das neue Amt von den Einwohnern her weiterhin groß sein, von der Fläche her betrachtet ist es jedoch nicht herausragend groß.

Das Einsparvolumen wird vorsichtig geschätzt ca. 523.500,00 € betragen. Im Bezug auf die bisherigen Amtsumlagen beider Ämter könnte das Einsparvolumen immerhin ca. 17 % der Gesamtumlage betragen. Dieses ist ein herausragendes Ergebnis, was durch ein fundiertes Gutachten unter Mitarbeit der Ämter belegt werden kann. Amtsvorsteher Lengfeld legt Wert darauf, dass es sich nicht um "Bauchzahlen" handelt. Amtsvorsteher Lengfeld zeigt sich optimistisch, dass diese Ziele auch erreicht werden können, da im Gegensatz zu Großverwaltungen der Amtsausschuss mit seinen Mitgliedern aufgrund der engen Wechselbeziehungen der Gemeinden zur Verwaltung über die Notwendigkeit von Sach- und Personalkosten stets im Bilde ist.

Auf Basis der Haushalte 2007 würde sich für die Gemeinde Meddewade eine Ersparnis von 17.100,00 € nach Eintritt der vollen Wirkungen im Jahr 2013 ergeben.

Herr Amtsvorsteher Lengfeld berichtet von den Gesprächen bei Herrn Landrat Plöger und dem Innenministerium in Kiel. Landrat Plöger hat seine Unterstützung in dieser Angelegenheit zugesagt.

Im Gespräch mit dem Vertreter des Innenministeriums wurde deutlich, dass das Innenministerium die Zusammenlegungsabsicht "reserviert" betrachtet, da von dort eher ein Zusammenschluss mit den Zentralorten favorisiert werden würde. Die belegten Synergieeffekte und Einsparpotentiale überzeugten jedoch, so dass ein Zusammenschluss unter Prüfung von Kooperationen mit den Zentralorten möglich erscheint.

Amtsvorsteher Lengfeld weist darauf hin, dass es ohnehin geplant war, Kooperationen auch mit umliegenden Verwaltungen zu prüfen. Dieses wird von ihm, aber auch von der Verwaltung begrüßt. Eine Kooperation nach dem Motto "koste es was es wolle" kann es jedoch nicht geben, da Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkte bei allem Handeln eine wichtige Rolle spielen.

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade

vom 02.11.2006

---

noch zu Punkt 4)

Als zukünftiger Verwaltungssitz ist Bargteheide ins Auge gefasst worden, da die dortigen Kapazitäten ausreichen, ohne nennenswerten baulichen Umfang beide Verwaltungen unterzubringen. Eine Außenstelle wird in Bad Oldesloe eingerichtet werden. Es ist daran gedacht, in dieser Außenstelle vornehmlich die sog. Bürgerdienste anzubieten. Es wird sich weitgehend um Aufgaben des Meldeamtes handeln bzw. um Aufgaben, bei denen ein Erscheinen der Einwohnerinnen und Einwohner in der Verwaltung erforderlich ist. Damit soll sichergestellt werden, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Bad Oldesloe-Land, die weiterhin die Verwaltungsdienstleistungen in Bad Oldesloe wahrnehmen wollen, dieses auch wie gewohnt können.

Hinsichtlich des Personals führt Herr Amtsvorsteher Lengfeld aus, dass im Zusammenhang mit der Zusammenlegung keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden sollen, sondern dass die angestrebten Personaleinsparungen durch altersbedingte Weggänge und dann durch organisatorische Maßnahmen erzielt

werden sollen. Es ist jedoch erkannt, dass für die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter längere Anfahrtswege zur Arbeitsstätte auftreten werden. In Anbetracht der Entfernungen wird dieses seitens des Amtsausschusses für vertretbar gehalten.

Zur Zeit herrscht im Amtsausschuss des Amtes Bad Oldesloe-Land folgende Beschlusslage:

"Der Amtsausschuss beschließt unter Beachtung und Fortsetzung der Beschlüsse vom 14.06.2005 die Gespräche mit dem Amt Bargteheide-Land auf Grundlage des Gutachtens von Herrn Schop im Hinblick auf eine Fusion der Ämter mit deren Verwaltungen fortzuführen.

Amtsvorsteher Lengfeld und LVB Sulimma werden beauftragt, die amtsangehörigen Gemeinden über die beabsichtigte Fusion zu informieren.

Die vom Amtsausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe unter Führung von Herrn Amtsvorsteher Lengfeld wird beauftragt, Gespräche mit dem Amt Bargteheide-Land im Hinblick auf einen Fusionsbeschluss im Dezember 2006 zu führen. Dabei sind vorrangig die Fragen des zukünftigen Standorts der Verwaltung und einer Außenstelle sowie die Eckpunkte der Finanzierung eines neuen Amtes zu klären."

Es ist beabsichtigt, nach Möglichkeit noch in diesem Jahr einen entsprechenden Beschluss über eine Zusammenlegung der Ämter zu fassen mit der Folge, dann im Jahre 2007 intensive Gespräche im Hinblick auf einen Fusionsvertrag mit dem Amt Bargteheide-Land zu führen. In diesem werden alle wesentlichen Dinge bis zur Neubildung eines Amtes geregelt. Wenn dieses soweit geschehen ist, ist nach den Vorschriften der Amtsordnung eine Anhörung aller amtsangehöriger Gemeinden geplant. Als möglicher Termin für einen Zusammenschluss ist der 1. Januar 2008 ins Auge gefasst.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Amtsvorsteher Lengfeld wird die Angelegenheit sehr ausführlich in der Gemeindevertretung, aber auch gemeinsam mit dem Publikum besprochen. Insbesondere wird gefragt, ob und in welchem Umfang die Außenstelle in Bad Oldesloe aufrecht erhalten werden wird.

<u>noch zu Punkt 4)</u>

Dazu wird ausgeführt, dass in der Außenstelle in Bad Oldesloe vordringlich alle Grunddienstleistungen, die die Einwohnerinnen und Einwohner persönlich in einer Verwaltung erhalten, angeboten werden sollen. Selbstverständlich können hier auch Anträge und Aufträge abgegeben werden, die dann in der Hauptstelle weiter bearbeitet werden. Inwieweit eine Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Oldesloe möglich ist, müssen zukünftige Gespräche zeigen. Herr Zieske gibt zu bedenken, dass auch die Stadt Reinfeld in solche Gespräche einbezogen werden sollte.

Weiterhin wird angefragt, ob der Bauhof, der zur Zeit vom Amt Bargteheide-Land betrieben wird, dann im gesamten Amtsbereich tätig sein soll. Amtsvorsteher Lengfeld und LVB Sulimma berichten, dass der Bauhof als kostenrechnende Einrichtung betrieben wird, der dann grundsätzlich für alle Gemeinden zuständig ist. Die Leistungen müssten dann von den einzelnen Gemeinden entsprechend bezahlt werden.

Danach erfolgt eine kurze Pause von 21.10 Uhr bis 21.20 Uhr.

<u>Punkt 5., betr.: Änderung der Hauptsatzung</u>

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird ausführlich erörtert. Es wird die Frage diskutiert, ob das gemeindliche Einvernehmen ggf. mit dem Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses abgestimmt werden sollte. Dieses Verfahren wird mehrheitlich als zu kompliziert und aufwendig erachtet und als praktische Lösung wird erarbeitet, dass zu jeder Sitzung der Gemeindevertretung eine Excel-Tabelle mit den Bauvorhaben vorgelegt wird.

Mit dieser Verpflichtung beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Meddewade in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Punkt 6., betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2006

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Herr Schaal gibt ausführliche Erläuterungen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2006 in der vorgelegten Form einstimmig.

Punkt 7., betr.: Fahrbücherei

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ebenfalls eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird ausführlich diskutiert. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Fortführung der Fahrbücherei in ihrer Gemeinde zu. Der getroffenen Finanzierungsvereinbarung wird zugestimmt. Die Wahrnehmung der Aufgaben wird dem Amt Bad Oldesloe-Land übertragen.

Der Gemeindevertretung sind rechtzeitig vor dem Kündigungstermin die Ausleihzahlen und die Kosten bekanntzugeben, damit über die weitere Finanzierung bzw. Aufgabenübertragung entschieden werden kann.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 8., betr.:	575jähriges Bestehen der Gemeinde Meddewade im Jahr 2008; hier: Weitere Vorgehensweise

Frau Bürgermeisterin Wulf und Herr Hillers berichten in dieser Angelegenheit.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Bildung einer Arbeitsgruppe, die aus der Bürgermeisterin Wulf sowie den Herren Hillers und Voß besteht.

Punkt 9., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

Herr Voß berichtet, dass beim Spielplatz am Teichweg sehr viel Müll liegt. Teilweise sind auch Vandalismusschäden zu beklagen.

Herr Schaal berichtet, dass in den gemeindlichen Gebäuden die Bewirtschaftungskosten gestiegen sind. In diesem Zusammenhang ist ggf. auch die Erhöhung von Nutzungsgebühren für die einzelnen Räume ins Auge zu fassen.

Herr Hillers fragt unter Bezugnahme auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.03.2006 an, wie weit das Straßenbeleuchtungskonzept gediehen ist.

Punkt 10., betr.: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Es ergeben sich keine Anfragen.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und Frau Bürgermeisterin Wulf gibt das Ergebnis der Beratungen bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Frau Bürgermeisterin Wulf die Sitzung um 22.30 Uhr.

_____	_____
Bürgermeisterin	Protokollführer